

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Josef Hürkamp: Eine Geißblatt-Sonderform

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Schilf befindet, kann sich hinsetzen und auf das Schauspiel warten. Es erfolgt so sicher wie das Amen in der Kirche.

Nicht nur bei dieser Gelegenheit erweisen sich die Weihen als Luftakrobaten. Auch während der Balz führt das Männchen die tollsten Kapriolen vor: Es überschlägt sich mehrmals hintereinander, läßt sich trudeln, kurz, tummelt sich in der Luft wie ein Fisch im Wasser.

Auch auf der Jagd kommen Kunststücke zur Verwendung. So kann eine Weihe einen ganz kurzen Bogen fliegen und eine Maus gegen die eigene Flugrichtung schlagen. Vor allem im Winter ist das gut zu beobachten. Dann allerdings handelt es sich nicht um Rohr-, sondern um Kornweihen.

Bei den Weihen ist man Flugkunststücke gewohnt. Ganz anders verhält es sich da mit den Schwänen. Wenn man diese schweren Vögel beim Start über das Wasser patschen und dann gradlinig und schwer davonziehen sieht, möchte man ihnen keine besonderen Geschicklichkeiten zutrauen. Als ich einmal am Dämmer den Revierkampf zwischen zwei Höckerschwänen ansehen durfte, wurde ich eines Besseren belehrt. Der Revierverteidiger, in diesem Falle also der Angreifer, überflog den Gegner und ließ sich dann einfach auf ihn niederfallen. Als dies nichts fruchten wollte, erfolgte der Angriff von unten. Es war unglaublich, mit welcher Wendigkeit die richtige Angriffsposition unter dem Gegner eingenommen wurde, aus der heraus sich der energische Schlag mit dem Schnabel gegen die gegnerische Brust führen ließ. Auch bei ganz anderen Gelegenheiten kann man die Flugkunst bewundern, dann nämlich, wenn Vögel Teile ihrer Flugausrüstung verloren haben. So hatte ich eine zeitlang am Futterhaus eine Amsel, der Nachbars Katze den Schwanz ausgerissen hatte. Da dieser zum Steuern benützt wird, erwartete ich entsprechende Plumpheit. Weit gefehlt: Die Flügelbewegung übernahm die Steuerbewegung mit und ließ unsere Amsel so geschickt fliegen, als wenn sie einen Schwanz hätte. Auch bei schwanzlosen Kohlmeisen habe ich Derartiges erleben können.

Eine Geißblatt-Sonderform

VON JOSEF HURKAMP

Jeder wird das an Waldrändern, an Zäunen und in Hecken vorkommende Wald-Geißblatt (*Lonicera periclymenum* L.) kennen, im Volksmund auch „Sugetittkes“ genannt. Der botanische Gattungsname *Lonicera* stammt vom Botaniker Lonicer, Medizinprofessor in Mainz und Stadtphysikus in Frankfurt (*1586). Dieser rechtswindende Strauch — der botanische Artname *periclymenum* (= um—rankende Pflanze) möge dieses ausdrücken — mit gegenständigen Laubblättern ist eine Verbandskennart unserer Eichenwälder (*Quercion roboris — sessiliflorae* Tx), die Trennart des Birkenbruchs (*Betuletum pubescentis* Hueck Tx) und die Trenn- oder Kennart der Kahlschlaggesellschaften (*Lonicera — Rubion silvatici* Tx u. Neum.).

Unser Wald-Geißblatt ist ein besonderes Beispiel des in Mitteleuropa seltenen Typus der „Schwärmerblumen“, denen eine eigentliche Anflugskette fehlt. Der am Grunde der Blumenkrone abgesonderte Nektar kann nur von

Insekten ausgebeutet werden, deren Rüssel so lang ist, daß sie durch die 3 bis 4 cm lange Kronröhre bis zum Honig gelangen können (Taubenschwänzchen, Ligusterschwärmer, Fichtenschwärmer, Weinschwärmer u. a.). Andere Insekten mit etwas kürzerem Rüssel, wie einige Eulen, vermögen höchstens einen kleinen Teil des in der Kronröhre angesammelten Nektars zu erreichen. Die Blüten öffnen sich erst in den Abendstunden. Sie sind durch ihre helle Farbe auch im Dämmerlicht sichtbar und strömen dann einen starken, bei Tage weniger wahrnehmbaren Duft aus. Vor der Blüte in schwebender Stellung verharrend, dringen diese Schmetterlinge mit ihrem Rüssel in die Blüte ein.



(Zeichnung: J. Hürkamp)

Eine unbedeutende Abänderung unseres Wald-Geißblattes, f. *quercina* Weston, ist nun an den Waldrändern bei der Thülsfelder Talsperre nicht selten zu beobachten. Die Laubblätter (meist nicht alle) sind buchtig gezähnt und oft unregelmäßig weißlich berandet (s. Zeichnung).